

Niederschrift

über die 3. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport am Donnerstag, 24.06.2010 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses

Anwesend waren:

Vorsitz

Herr Rudolf Joseph

FDP

Ratsmitglieder

Herr Dr. Stephan Lipski

CDU

Frau Claudia Schlottmann

CDU

Herr Norbert Schreier

CDU

Herr Christoph Bosbach

SPD

Herr Dominik Stöter

SPD

Herr Hans-Jürgen Weber

SPD

Herr Udo Weinrich

BA Vertretung für Alfred Will

Sachkundige Bürger/innen

Herr Heinz Benner

FDP

Frau Marianne Münnich

Bündnis90/Die Grünen

Herr Horst Ferber

dUH

Beratende Mitglieder

Herr Gottfried Schmidt

kath. Kirche

Herr Markus Hiemenz

ev. Kirche

Herr Karl Hubert

Stadtsportverband

Von der Verwaltung

Herr Beig. Reinhard Gatzke

Frau Simone Heese

Herr Guido Müntz

zu TOP 5

Herr Michael Willms

Amt für Jugend, Schule und Sport zu TOP 4

Frau Birgit Schimang

Frau Claudia Ledzbor

Vertreter der Schulen

Frau Birgit Korte

Theodor-Heuss-Schule

Herr Karl-Heinz Rädisch

Helmholtz-Gymnasium

Herr Peter Schüller

W.-Fabry-Realschule

Frau Karin vom Steeg

Astrid-Lindgren-Schule

Gäste

Herr Schulleiter Dirk Boß

Walter-Wiederhold-Schule

Frau Schulleiterin Ivola Heinz

Wilhelm-Busch-Schule

Frau Schulrätin Barbara Ihle

Frau Evelyn Purrmann

Walter-Wiederhold-Schule

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

Befangenheitserklärungen

Verabschiedungen

- | | | |
|----|--|--------------------|
| 1 | Modernisierung der Sportanlage Schützenstrasse
hier: Aufhebung des HV6-Vermerks | WP 09-14 SV 66/029 |
| 2 | Sachstandsbericht Schwimmförderung von Grundschulkindern und
Schülerinnen und Schüler der Klasse 5 | WP 09-14 SV 51/060 |
| 3 | Bericht der Bildungspartnerschaft Nord 2009 | WP 09-14 SV 51/050 |
| 4 | Bildungspartnerschaft Hilden Mitte | WP 09-14 SV 51/063 |
| 5 | Medienentwicklungsplanung Schulen 2010 | WP 09-14 SV 10/018 |
| 6 | Fortführung des Gemeinsamen Unterrichts in der Primarstufe | WP 09-14 SV 51/054 |
| 7 | Anmeldestand zum Schuljahr 2010/2011 an den weiterführenden
Schulen | WP 09-14 SV 51/056 |
| 8 | Schulsozialarbeit - hier: Umsetzung an den weiterführenden
Schulen
und Prüfauftrag Schulsozialarbeit an Grundschulen | WP 09-14 SV 51/039 |
| 9 | Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen | |
| 10 | Entgegennahme von Anfragen und Anträgen | |

Um 17.30 Uhr wird eine Einwohnerfragestunde durchgeführt
mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten.

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung um 17:00 Uhr und stellte fest, dass zu der Sitzung ord-

nungsgemäß eingeladen wurde und die Sitzungsvorlagen vollständig zugegangen sind.

Änderungen zur Tagesordnung

Keine.

Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde lagen keine Wortmeldungen vor.

Befangenheitserklärungen

Herr Bosbach erklärte sich zu Tagesordnungspunkt 8 „Schulsozialarbeit – hier: Umsetzung an den weiterführenden Schulen und Prüfauftrag Schulsozialarbeit an Grundschulen“ für befangen.

Verabschiedungen

Herr Joseph verabschiedete Frau Heinz und Herrn Boß im Namen des Ausschusses und bedankte sich für die gute Arbeit, die beide als Schulleiter an ihren Schulen in Hilden geleistet haben.

1 Modernisierung der Sportanlage Schützenstrasse
 hier: Aufhebung des HV6-Vermerks

WP 09-14 SV 66/029

Nach kurzer Aussprache fasste der Ausschuss folgenden Beschluss:

Beschlussvorschlag:

„Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt Kenntnis vom Bericht der Verwaltung zur Modernisierung der Sportanlage Schützenstrasse und gibt von dem mit einem HV 06 versehenen Haushaltsansatz von 101.000 € jetzt 50.000 € für vorbereitende Untersuchungen und Planung frei.“

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

CDU-Fraktion:	Ja.
SPD-Fraktion:	Ja.
FDP-Fraktion:	Ja.
BA-Fraktion:	Nein.
Fraktion Bündnis90/Die Grünen:	Ja.
dUH-Fraktion:	Ja.

2 Sachstandsbericht Schwimmförderung von Grundschulkindern und Schülerinnen und Schüler der Klasse 5 WP 09-14 SV 51/060

Frau Schlottmann bekundete ihre Freude darüber, dass der Plan der Sportförderung in Hilden aufgegangen sei. Begleitend zum Check! und Re-Check! erfolge jetzt auch noch die Schwimmförderung mit dem Ergebnis, dass alle Kinder Schwimmen lernen.

Frau Münnich fragte nach, ob nur Wassernutzungsflächen im HILDORADO zur Verfügung stünden oder ob es auch einen Zugriff auf andere Wasserflächen gebe.

Frau Ledzbor erklärte, dass nur auf Wassernutzungsflächen im HILDORADO zugegriffen werden könne, andere Ausweichmöglichkeiten gebe es nicht. Sie führte aus, dass den Schulen momentan genügend Belegungszeiten für das Schulschwimmen zur Verfügung stünden und auch im Nachmittagsbereich zurzeit der Bedarf gedeckt werden könne.

Herr Beig. Gatzke appellierte an die Eltern, mit der Wassergewöhnung für ihre Kinder so früh wie möglich zu beginnen, das ideale Alter dafür sei vier Jahre.

Herr Weinrich führte aus, dass an mehreren Stellen der Sitzungsvorlage auf fehlende Wasserzeiten für die Schwimmförderung hingewiesen werde. Es liege hier der Verdacht nahe, dass daraus die Forderung nach einem neuen Schwimmbad resultiere. Außerdem fragte er nach, ob Erhebungen vorliegen wie hoch die Nichtschwimmerquote bei Kindern mit Migrationshintergrund sei und somit ein Handlungsbedarf bestünde. Außerdem führte er aus, dass auf der einen Seite für eine Schwimmförderung geworben werde, jedoch andererseits von den Ratsmitgliedern im Verwaltungsrat der Stadtwerke Hilden eine Anhebung der Nutzungspauschale für die Schulen und Kindergärten ab 2011 beschlossen wurde.

Frau Ledzbor berichtete, durch Studien sei belegt, dass es bei Migranten bei der Erlangung der Schwimmfähigkeit zu einer weiblichen Benachteiligung komme. Dies liege an den familiären und religiösen Zwängen, denen diese Frauen und Mädchen ausgesetzt seien. Sie erklärte, dass auch eine soziale und integrative Förderung durch den Sport erfolgen würde. Die Stadt Hilden habe sich wieder für die Teilnahme am Komm-In-Projekt beworben.

Herr Beig. Gatzke erklärte, dass es durch die Erhöhung der Nutzungspauschale zu keinem Wegfall der Nutzungszeiten der Schulen kommen würde.

Herr Bosbach bat darum, im Rahmen des Komm-In-Projektes, das geplante Modell – Schwimmen für Einwohner mit islamischen Glauben – auch dem Integrationsrat vorzustellen.

Herr Schüller berichtete, dass vor einem halben Jahr beim Oberverwaltungsgericht das Urteil gefällt wurde, dass muslimische Mädchen am Schwimmunterricht der Schulen teilnehmen müssen. Er habe auf Grund des Gerichtsurteils beide Imame zu einem Gespräch in die Schule gebeten und ihnen die Problematik erläutert. Alle muslimischen Mädchen an seiner Schule nehmen seitdem am Schwimmunterricht teil.

Frau Schlottmann sprach sich ebenfalls dafür aus den Integrationsrat über das Konzept Schwimmförderung von muslimischen Schülern zu informieren.

Der Ausschuss für Schule und Sport nahm die Sitzungsvorlage zur Kenntnis.

3 Bericht der Bildungspartnerschaft Nord 2009

WP 09-14 SV 51/050

Herr Benner fragte nach, wie es mit dem Mensabau an der Theodor-Heuss-Schule weitergehen würde. Der Sitzungsvorlage könne man entnehmen, dass der Mensabetrieb unter den jetzigen Voraussetzungen sehr beschwerlich sei.

Herr Beig. Gatzke erklärte, die Schülerzahlen hätten sich zurzeit stabilisiert und somit könnte von einer einzügigen Hauptschule für Hilden ausgegangen werden. Es sei momentan ein Weg gefunden worden eine gute Essensversorgung für die Schüler anzubieten. Es gelte die Beschlüsse der Landesregierung zur Schulpolitik und dem Ganzttag abzuwarten und dann eine entsprechende Ausrichtung für Hilden vorzunehmen.

Ohne weitere Wortmeldungen nahm der Ausschuss die Sitzungsvorlage zur Kenntnis.

4 Bildungspartnerschaft Hilden Mitte

WP 09-14 SV 51/063

Ohne Wortmeldung nahm der Ausschuss die Sitzungsvorlage zur Kenntnis.

5 Medienentwicklungsplanung Schulen 2010

WP 09-14 SV 10/018

Ohne Aussprache nahm der Ausschuss den Beschlussvorschlag zur Kenntnis.

6 Fortführung des Gemeinsamen Unterrichts in der Primarstufe

WP 09-14 SV 51/054

Herr Weinrich merkte an, dass das Schicksal der Walter-Wiederhold-Schule ungewiss sei und dass alles getan werden müsse, um diese Schule zu erhalten. Er stellte den Antrag, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ändern, dass erst eine GU-Klasse an der Walter-Wiederhold-Schule eingerichtet und die zweite Klasse erst an der GGS Elbsee eingerichtet werde.

Herr Benner erklärte, dass die FDP-Fraktion den Vorschlag unterstützen werde.

Herr Beig. Gatzke bat darum, den Beschlussvorschlag der Verwaltung nicht zu ändern. Die drei GU-Schulen hätten einvernehmlich ein Rotationsprinzip für die Einrichtung von GU-Klassen untereinander vereinbart. Es habe zwischen der GGS Elbsee und der Walter-Wiederhold-Schule im Vorfeld eine Einigung gegeben, welche Schule den ersten Zuschlag erhält. Im Rahmen der Schulentwicklungsplanung sei zu überlegen, ob an dem bisherigen Verfahren festgehalten und alle drei Standorte erhalten werden sollen oder andere Standorte dazu kommen.

Herr Weinrich erklärte, er wolle das Rotationsprinzip nicht in Frage stellen. Jedoch sei ein Standort gefährdet und dieser müsse gerettet werden. Er fordere hier ein Signal der Stadt Hilden ein, dass dieser Standort bevorzugt werde.

Frau Ihle berichtete, dass nach dem jetzigen Verfahrensstand für beide Schulen ausreichend viele Kinder für die Einrichtung einer GU-Klasse an jedem Standort zugewiesen werden können.

Herr Beig. Gatzke berichtete, die Bezirksregierung Düsseldorf habe eine Duldung für die Einrichtung einer Eingangsklasse für das Schuljahr 2010/2011 mit 16 Schülern ausgesprochen. Mittlerweile liegen für die Walter-Wiederhold-Schule 20 Anmeldungen und drei Anmeldungen für den Gemeinsamen Unterricht für die erste Klasse vor. Von daher sei der Bestand der Schule im nächsten Schuljahr eindeutig gesichert, eine Änderung der GU-Standorte bedürfe es daher nicht.

Frau Münnich regte an, die Diskussion in Rahmen der Schulentwicklungsplanung weiter zu führen.

Der Vorsitzende ließ über den Änderungsantrag der BA abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

CDU-Fraktion:	Nein.
SPD-Fraktion:	Nein.
FDP-Fraktion:	Ja.
BA-Fraktion:	Ja.
Fraktion Bündnis90/Die Grünen:	Nein.
dUH-Fraktion:	Nein.

Danach fasste der Ausschuss folgenden Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Sport beschließt wie folgt:

1. Bei entsprechender Bedarfslage wird an der Gemeinschaftsgrundschule Elbsee zum Schuljahr 2010/2011 eine neue Eingangsklasse mit Gemeinsamen Unterricht für behinderte und nicht behinderte Kinder eingerichtet.
Sollte in diesem Jahr die Bewilligung aller Anträge durch das Schulamt Mettmann erfolgen und somit die Anzahl von fünf zu beschulenden Kindern überschritten werden, soll die Einrichtung einer weiteren Eingangsklasse mit Gemeinsamen Unterricht an der Walter-Wiederhold-Schule erfolgen.

2. Es besteht die Möglichkeit, in einer Klasse bis zu fünf behinderte Kinder im Rahmen des Gemeinsamen Unterrichts zu beschulen. Die Beschulung lernbehinderter und erziehungsschwieriger Kinder im Rahmen des Gemeinsamen Unterrichts ist dann möglich, wenn die Anzahl von fünf Kindern mit anderen Behinderungsarten nicht erreicht wird.
3. Dieser Beschluss ergeht vorbehaltlich der Sicherstellung der erforderlichen sonderpädagogischen Förderung der behinderten Kinder durch die Schulaufsichtsbehörde.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

CDU-Fraktion:	Ja.
SPD-Fraktion:	Ja.
FDP-Fraktion:	Enthaltung.
BA-Fraktion:	Enthaltung.
Fraktion Bündnis90/Die Grünen:	Ja.
dUH-Fraktion:	Ja.

7	Anmeldestand zum Schuljahr 2010/2011 an den weiterführenden Schulen	WP 09-14 SV 51/056
---	---	--------------------

Ohne Wortmeldung nahm der Ausschuss die Sitzungsvorlage zur Kenntnis.

8	Schulsozialarbeit - hier: Umsetzung an den weiterführenden Schulen und Prüfauftrag Schulsozialarbeit an Grundschulen	WP 09-14 SV 51/039
---	--	--------------------

Ohne Aussprache nahm der Ausschuss die Sitzungsvorlage zur Kenntnis.

9	Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
---	--

Keine.

10	Entgegennahme von Anfragen und Anträgen
----	---

Herr Ferber stellte für die dUh-Fraktion folgende Anfrage:

Auf dem Übungsfeld der Bezirkssportanlage Am Bandsbusch befindet sich seit vielen Jahren ein

betoniertes Diskusabwurfelfeld. Nunmehr soll dieses Abwurfelfeld ersichtlich eingezäunt werden. Hierzu haben wir folgende Fragen:

1. Aus welchen Gründen geschieht dies?
2. Wann wurde dies im Fachausschuss diskutiert und beschlossen?
3. Wer hat die Einzäunung angeregt?
4. Wie hoch sind die Kosten?
5. Wer trägt die Kosten?

Danach stellte **Herr Benner** für die FDP-Fraktion folgenden Antrag:

Der Ausschuss für Schule und Sport möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, den „Bolzplatz“/Sandplatz an der Gemeinschaftsgrundschule Kalstert auf Unebenheiten zu untersuchen und diese kurzfristig zu beseitigen, bzw. zu glätten.

Begründung:

Der „Bolzplatz“/Sandplatz an der GGS Kalstert zeigt an der Oberfläche zahlreiche tiefe Unebenheiten. Da dieser Sandplatz intensiv genutzt wird, ist durch eine kurzfristige Inspektion und Instandsetzung eine potentielle Stolpergefahr zu beseitigen.

Frau Münnich stellte für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen folgende Anfrage:

Viele Kinder und Jugendliche wollen sich in Ihrer Freizeit auch ohne Anbindung an einen Sportverein bewegen und Sport treiben.

1. Wie viele Bolzplätze gibt es in Hilden und wo befinden sie sich?
2. Welche Schulhöfe stehen zu welchen Öffnungszeiten, mit welchem Angebot, Kindern und Jugendlichen offen?

Ende der Sitzung: 18:00 Uhr

Rudolf Joseph
Vorsitzender

Simone Heese
Schriftführer/in

Gesehen:

Horst Thiele
Bürgermeister